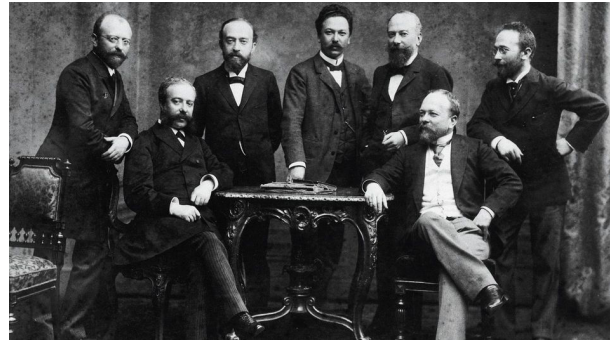


FRONTIER JUDE

Kurzbeschreibung: Während der gesamten Einwanderungszeit wandern auch Juden in Amerika ein. Ihre Zahl nimmt besonders im 19. Jahrhundert stark zu, als in Europa die Diskriminierungen und später auch Verfolgungen zunimmt. Die Juden sind also europäische Einwanderer, von denen viele aus der Mittelschicht stammen und die das Leben in den USA kulturell beeinflussen. In Amerika können sie weitestgehend ein freies Leben führen und ihre Religion ausleben.



Ethnie: Jude.

Die Juden kommen aus unterschiedlichen europäischen Ländern, wie Polen, Russland, Rumänien, Ungarn, Ukraine, Österreich und Deutschland.

Sprache: Englisch und Jiddisch.

Die ersten jüdischen Siedler, die im 18. Jahrhundert aus Spanien und Portugal vertrieben wurden, und deren Nachfahren sprechen Englisch. Sie haben ihre ursprünglichen Sprachen längst aufgegeben. Die deutschen Juden bringen im 19. Jahrhundert dann die jiddische Sprache nach Amerika.

Lebensraum: Die Juden, die im 18. Jahrhundert einwanderten und deren Nachkommen, leben vor allem in den östlichen Staaten von Amerika, in den größeren Städten, vor allem in New York und in New Jersey. Die Juden, die im 19. Jahrhundert einwandern, vor allem aus Deutschland, bewohnen ebenfalls diese Gebiete, siedeln aber auch im Westen der USA an und während der Frontierzeit auch im Mittleren Westen.

Auftreten: Die meisten Juden bewegen sich gesellschaftlich in der Mittelschicht und haben ein hohes Bildungsniveau. Viele von ihnen sind Geschäftsleute, einige auch Ärzte, Rechtsanwälte, Lehrer und Politiker, aber auch Schlachter und Bestatter. Sie prägen das kulturelle Leben Amerikas maßgeblich mit.

Dabei spielt vor allem das Reformjudentum eine große Rolle, die eine liberale Form ihres Glaubens ermöglicht und sie dadurch nicht mit traditioneller Haartracht oder Ernährung auftreten und sie sich dadurch leichter in die amerikanische Gesellschaft integrieren können.

Zeiten von Diskriminierungen gab es selten. Das war anfangs im 18. Jahrhundert bei den ersten Siedlern der Fall und dann noch einmal während des Sezessionskrieges, jedoch nur gegenüber den Juden, die auf der anderen Kriegspartei gekämpft haben.

Juden bewegen sich kulturell in der amerikanischen Gesellschaft. Sie führen aber weiterhin ihre religiösen Bräuche. Sie besuchen die Synagoge, essen kein Schweinefleisch und kein gesäuertes Brot, trinken selten Alkohol, feiern das Passah-Mahl und orientieren sich im Glauben an die Tora.

Religion: Judentum.

Identitätsstiftend ist für die Juden der Glaube an den einen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat und der das jüdische Volk durch die Geschichte begleitet hat. Dabei spielen die Geschichten der Erzväter und der Propheten eine große Rolle, aber vor allem die Tora, die mit ihren Geboten ein Leben mit Gott beschreiben.

Die deutschen Juden, die in den 1840er Jahren einwandern und durchaus intellektuell sind, führen ein Reformjudentum nach Amerika, der liberal und aufgeklärt ist. Unter den Einwanderern sind auch zahlreiche Rabbiner, die bisher in den Synagogen kaum vorhanden sind. Diese jüdische Konfession unterscheidet sich von der traditionellen, indem sie eher ethisch ist, anstatt zeremoniell, die sich an eine kontinuierliche Offenbarung Gottes orientiert, die eng mit der menschlichen Vernunft verbunden ist, sich dafür aber weniger auf die Gottesoffenbarung am Berg Sinai konzentriert. Die Rituale und die Einhaltung der Ge- und Verbote sind weniger wichtig. Für das Reformjudentum gilt jeder einzelne Jude als individuell und autonom, während sich die traditionellen orthodoxen Juden stets als Einheit eines Gottesvolkes verstehen.

Die osteuropäischen und russischen Juden, die in den 1890ern in die USA einwandern, halten sich hingegen an ein orthodoxes Glaubensleben. Das führt dazu, dass viele von denen auch gesellschaftlich isoliert sind. Der Aufstieg in die Mittelschicht ist ihnen verwehrt. Dieses konservative Judentum gewinnt allerdings stark an Zulauf.

Freunde / Feinde: In Amerika erleben die Juden kaum Diskriminierung, sondern sie sind gesellschaftlich akzeptiert und fördern die Kultur Amerikas.

Die Juden gehören zu den Weißen, die Indianer als Wilde verstehen; aber die Mehrheit der Juden behauptet sich gegen die Sklaverei der Afroamerikaner.

Geschichtliches:

- 1654 lassen sich jüdische Kaufleute in der niederländischen Siedlung Nieuw Amsterdam (später New York City) nieder. Es werden danach jüdische Gemeinden in Newport, Philadelphia und Charleston gegründet.
- Den Juden ist es in der Zeit noch untersagt, öffentliche Ämter zu bekleiden, ein Handwerk auszuüben, außer dem des Schlachters, sie müssen Steuern entrichten und dürfen keine öffentlichen Gottesdienste abhalten.
- 1664 erobern die Briten Nieuw Amsterdam. Das Gebiet wird in New York und New Jersey aufgeteilt. Juden können sich nun uneingeschränkt niederlassen.
- 1672 erhalten die Juden die britische Staatsbürgerschaft. Die Juden erhalten weitere Bürgerrechte.
- 1674 dürfen die Juden in New York ihre Religionsfreiheit ausüben.
- Im 18. Jahrhundert erhalten die Juden zunehmend mehr Rechte und an unterschiedlichen Orten entstehen Synagogen.
- 1730 wird die erste jüdische Synagoge in New York, Manhattan eingeweiht.
- 1775 – 1783 findet der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg statt. Zu der Zeit leben 2.000 Juden in Amerika. Sie engagieren sich auf Seiten der Briten, wie auch auf der Seite der 13 amerikanischen Nationen.
- 1787 werden die Juden in der Verfassung mit den christlich weißen Bewohnern gleichgestellt.
- 1791 erhalten alle amerikanischen Staatsbürger die Religionsfreiheit.
- Im 19. Jahrhundert
- 1801 wird in Georgia erstmals ein Jude zum Gouverneur gewählt.
- 1806 wird in New York City die erste jüdische Schule eröffnet.
- 1812 findet der Britisch-Amerikanische Krieg statt, an dem viele Juden als Soldaten teilnehmen.
- Im 19. Jahrhundert kommt es zu großen Auswanderungswellen aus den deutschen Gebieten, nämlich aus dem Königreich Bayern, Württemberg und Preußen. Die Auswanderungswellen sind 1830, 1840, 1848 und 1871. Der Höhepunkt ist in den 1840ern und 1850ern. Es wandern mehrere 10.000 Juden ein. Diese bewegen sich auch als Händler und Siedler in den Mittleren Westen.
- 1830 wandern Juden aus Bayern aus; erneut 1840; bis zu 25.000; dann wieder 1871.
- 1848 wandern 11.000 Juden, nach der Märzrevolution, aus Preußen aus.
- 1861 – 1865 findet der Amerikanische Bürgerkrieg statt. Viele Juden sprechen sich dabei für die Sklaverei aus, aber noch mehrere sprechen sich dagegen aus. Auf Seiten der Union kämpfen 8.000 Juden, auf der Seite der Konföderierten 1.200. Vertreter beider Kriegsparteien werfen in der Zeit den Juden vor, die jeweilige Gegenseite zu unterstützen, daraus entsteht eine antisemitische Kontroverse.
- 1881 wird in Russland Zar Alexander ermordet wird und der Mord fälschlicherweise den Juden zugeschrieben. Es finden in Russland daraufhin Pogrome statt, woraufhin weitere Juden nach Amerika auswandern.

Besondere Persönlichkeiten:

- Abraham Jacobi (geb. 1830 in Minden-Lübbecke): Mediziner. 1853 emigriert er in die USA und arbeitet als Professor für Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten an der Uni New York. Er gründet das erste Kinderkrankenhaus der USA.
- Levi Strauß (geb. 1829 in den Oberfranken): Industrieller und Erfinder der Jeans. 1853 zieht Levi Strauß wegen des Goldrausches nach San Francisco und entwickelt dort geeignete Hosen für die Goldsucher. Weiteres zu seiner Person, siehe im Ordner „Welt“ unter „Persönlichkeiten“!



Rollenspiel: Der jüdische Charakter kann gut der Mittel- oder Oberschicht angehören. Er kann ein Geschäftsmann, Händler, Arzt, Bankier oder Politiker sein. Der Jude ist bekannt für sein geschäftliches Kalkül und ist gesellschaftlich anerkannt. Er hält seine religiösen Bräuche, kann als Reformjude aber auch liberal auftreten. Der jüdische Charakter neigt dazu, bei Problemen einen diplomatischen Weg zu suchen und hält sich von Gewalttaten eher fern. Er ist ein intelligenter Typ, dem der wirtschaftliche Erfolg wichtig ist.

Talente:

Regenerative Talente		Vorübergehende Werteveränderungen	
Glück	5		
Lebensenergie	5		
Magie	/		
Mut	5		
Vitalität	5		
Willensstärke	5		

Körperliche Talente	
Aussehen	5
Motorik	5
Reflex	5
Saufen	0
Sinnesschärfe	5
Stärke	0

Kampftalente	
Bogenwaffen	0
Kampfkunst	/
Klingenwaffen	0
Nahkampf	0
Schlagwaffen	0
Schusswaffen	0
Schwungwaffen	0

Intuitive Talente	
Abrichten	5
Charisma	5
Etikette	5
Fährtenlesen	0
Fischen	0
Handeln	10
Instinkt	5
Jagen	0
Lügen	5
Malen / Zeichnen	5
Musik	5
Orientierung	5
Schauspiel	5
Singen	5
Skrupellosigkeit	0
Suchen	5
Survival	0
Verkl. / Schminken	5
Verstecken	5

Mobilitätstalente	
Kanu	5
Kutschfahrt	5
Reiten	5
Schiffahrt	5
Zugfahrt	5

Bewegungstalente	
Akrobatik	5
Feinmotorik	5
Klettern	5
Rennen	5
Schleichen	5
Schwimmen	5
Springen	5
Tanzen	5
Tarnen	5
Werfen / Fangen	5

Wissenstalente	
Biologie	5
Botanik	5
Chemie	5
Geologie	5
Geschichte	5
Intelligenz	10
Jura	10
Mathematik	10
Medizin	10
Pharmazie	10
Physik	5
Rassenkunde	5
Religion	5
Sprachen / Schriften	5
Staatskunst	10
Waffenkunde	0
Zoologie	5

Arbeitstalente	
Ackerbau	0
Bau-Architektur	5
Brauen / Winzen	0
Elektrik	5
Forstarbeit	0
Gerben	0
Hauswirtschaft	5
Holzbearbeitung	5
Kochen / Backen	5
Mechanik	0
Metzarbeiten	0
Schmieden	0
Viehzucht	0

?	
---	--